

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Beschreibung des Kreises Teltow und seiner Einrichtungen

Hannemann, Adolf

Berlin, 1887

Land- und Wasser-Straßen und Verkehr auf denselben.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1742

Land- und Wasser-Straßen

und Verkehr auf denselben.

Land und Wasser Strassen

und Beschränkung auf Sattelböden

Bis Anfangs des Jahres 1870 war der Kreis Teltow nur spärlich mit Nachrichten über die
 Chausséen und sonstigen kunstmäßig ausgebauten Straßen bedacht.
 Es waren nämlich zu dieser Zeit im Kreise nur vorhanden:

im Jahre 1870
 vorhanden gewesenen
 chausseemäßig aus-
 gebauten Straßen.

I. An ehemaligen Staats- jetigen Provinzial-Chausséen:

1. die von Berlin über Friedenau, Steglitz und Zehlendorf nach Potsdam führende Chaussée in einer Länge von	21 470 m	
2. die Chaussée von Potsdam über Neuendorf b. P. und Gütergoß nach dem Bahnhofe Gr.-Beeren in einer Länge von	15 618 m	
3. die Chaussée von Berlin über Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade, Glasow, Dahlewitz, Gr.-Machnow und Jossen nach Cottbus in einer Länge von	44 605 m	
4. die sich von der Potsdam-Gütergoßer Chaussée abzweigende, über Rowawes und Babelsberg nach Klein-Glienick führende Chaussée in einer Länge von	3 262 m	
5. die Parkstraße bei Babelsberg in einer Länge von	528 m	
6. die Zweig-Chaussée von der Potsdam-Gütergoßer Chaussée nach dem Jagdschloß Stern, lang	629 m	
7. die Pfaueninsel-Chaussée, an beiden Enden in die Berlin-Potsdamer Chaussée einmündend, lang	6 188 m	
		92 300 m

II. An Kreis-Chausséen:

1. die Canne-Coepenicker Chaussée in einer Länge von	5 529 m	
2. die Chaussée von Mariendorf über Mariensfelde und Gr.-Beeren nach dem Bahnhof Gr.-Beeren, in einer Länge von	12 862 m	
3. die Chaussée von Teltow über Stahnsdorf und Kl.-Machnow bis zur Einmündung in die Potsdam-Gütergoßer Provinzial-Chaussée in einer Länge von	8 322 m	
		Latus . 26 713 m 92 300 m

	Transport .	26 713 m	92 300 m
4.	die Mittenwalde-Gr.-Machnower Chaussee in einer Länge von	5 226 m	
5.	die Chaussee von Kgs.-Wusterhausen nach Wendisch-Buchholz in einer Länge von	25 078 m	
6.	eine von dieser Chaussee nach Prierosbrück führende Zweig-Chaussee in einer Länge von	7 475 m	
			64 492 m

III. An Aktien-Chausseen:

1.	die Chaussee von Berlin über Rixdorf, Rudow und Waltersdorf nach Königs-Wusterhausen in einer Länge von	25 860 m	
2.	die Chaussee von Berlin über Rixdorf, Briß, Buckow, Gr.-Ziethen und Kl.-Ziethen nach Glasow in einer Länge von	15 655 m	
			41 515 m

IV. An Gemeinde- und Guts-Chausseen:

1.	die Chaussee von Steglitz nach Gr.-Lichterfelde (ursprünglich von dem Rittergutsbesitzer von Carstern auf alleinige Kosten gebaut und später von den Gemeinden Gr.-Lichterfelde und Steglitz in Unterhaltung übernommen) in einer Länge von	1 740 m	
2.	die Chaussee von Teltow über Schönow und Schweizerhof nach Zehlendorf (von der Stadt Teltow erbaut und zu unterhalten) in einer Länge von	3 240 m	
3.	die Chaussee von Berlin über Treptow bis zur Gammelnbrücke (von der Stadt Berlin gebaut und zu unterhalten) in einer Länge von	5 700 m	
4.	die Chaussee von Kl.-Beeren nach Gr.-Beeren (von dem Rittergutsbesitzer Verend auf Kl.-Beeren ausgeführt) in einer Länge von	1 000 m	
5.	die Straße von Schönefeld bis zur Berlin-Königs-Wusterhausener Chaussee (erbaut von dem früheren Rittergutsbesitzer Stroussberg zu Diepensee, dagegen zu unterhalten von der Gemeinde Schönefeld) in einer Länge von	1 120 m	
6.	der Verbindungsweg von Selchow bis zur Glasow-Rixdorfer Chaussee in einer Länge von	2 510 m	
			15 310 m

Die Länge der sämtlichen Chausseen betrug mithin 213 617 m
 oder rund 28,50 Meilen, so daß auf einen Flächenraum von einer Quadratmeile
 nur etwa eine Meile Chaussee entfiel.

Dagegen hat das Chausseenez des Kreises in den letzten 15 Jahren eine ^{seit dem Jahre 1870} sehr erhebliche Erweiterung erfahren. Es sind nämlich in dieser Zeit zunächst neu ^{ausgeführte} Chaussee-Neubauten ausgeführt worden:

V. An Kreis-Chausseen:

1. die von Halbe nach Teupitz führende Chaussee in einer Länge von 7 236 m
2. die Chaussee von Schöneberg über Deutsch-Wilmersdorf nach Charlottenburg in einer Länge von 4 392 m
3. die Chaussee von Deutsch-Wilmersdorf nach Schmargendorf in einer Länge von 2 177 m
4. die Chaussee von Mixdorf nach Canne in einer Länge von 4 120 m
5. die Adlgerstell-Chaussee, unweit des Bahnhofes Johannisthal an der Canne-Coepenicker Chaussee beginnend und über Adlershof, Grünau und Bohnsdorf nach der Berlin-Königs-Wusterhausener Chaussee führend, in einer Länge von 11 341 m
6. die Chaussee Coepenick-Adlershof-Mudow in einer Länge von 6 140 m
7. die Chaussee von Tempelhof über Lantwitz und Groß-Lichterfelde nach Teltow in einer Länge von 10 478 m
8. die Chaussee von Königs-Wusterhausen über Schentendorf nach Mittenwalde in einer Länge von 7 845 m
9. die Chaussee von Mittenwalde über Gallun, Mosen, Töpchin, Sputendorf b. T. und Egsdorf nach Teupitz in einer Länge von 18 620 m
10. die Chaussee von Mittenwalde über Brufendorf und Selchow nach Klein-Ziethen mit einer Abzweigung nach Wasmannsorf in einer Länge von 15 007 m
11. eine Zweig-Chaussee von der Mittenwalde-Klein-Ziethener Chaussee nach Ragow in einer Länge von 775 m
12. die Chaussee von Zossen über Mellen, Gummersdorf, Alexanderdorf und Gadsdorf bis zur Einmündung in die Trebbin-Mahlower Chaussee mit einer Abzweigung von Gummersdorf nach Sperenberg in einer Länge von 20 452 m
13. die Chaussee von Zossen über Nächst-Neuendorf, Glienic b. Z., Gr.-Schulzendorf, Wietstoc und Bahnhof Ludwigsfelde nach Siethen in einer Länge von 20 840 m
14. eine Chaussee von Trebbin über Christinendorf, Rumsdorf, Werben, Groß-Schulzendorf, Jähnsdorf, Blankenfelde und Bahnhof Mahlow bis zur Berlin-Zossener Provinzial-Chaussee in einer Länge von . . 26 200 m

Latus . 155 623 m

	Transport .	
	155 623 m	
15. eine Chaussee von Trebbin über Groß-Beuthen, Siethen, Ahrensdorf und Rudow nach Drevitz in einer Länge von	21 213 m	
16. eine Zweig-Chaussee vom Dorfe Drevitz nach dem Bahnhof Drevitz in einer Länge von	2 517 m	
17. eine Chaussee von Beelitzhof nach dem Bahnhofe Wannsee in einer Länge von	1 072 m	
18. eine Chaussee von Trebbin über Gliestow, Kl.-Schulzendorf und Neuendorf b. Tr. bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Luckenwalde in einer Länge von .	11 402 m	
19. eine Chaussee von Groß-Beeren über Genshagen und Löwenbruch nach der Zossen-Siethener Chaussee in der Richtung auf Kerzendorf, lang	9 838 m	
20. eine Chaussee von Brunsdorf über Klein-Kienitz und den Bahnhof Rangsdorf nach Rangsdorf in einer Länge von	7 085 m	
21. eine Chaussee von dem Königs-Wusterhausener Bahnhofswegen nach Senzig in einer Länge von	2 610 m	
22. eine Zweig-Chaussee von der Mittenwalde-Klein-Siethener Chaussee nach Rogis in einer Länge von	1 230 m	
	<hr/>	212 590 m

Ferner hat der Kreis in Unterhaltung übernommen:

23. die von dem Rittergutsbesitzer, Geheimen Kommerzienrath Schwabach auf seine alleinigen Kosten erbaute Zweig-Chaussee von der Zossen-Siethener Chaussee nach Kerzendorf, in einer Länge von	1 107 m	
24. die Seitens der Stadt-Gemeinde Wendisch-Buchholz ohne Mitwirkung des Kreises erbaute Chaussee „Wendisch-Buchholz - Bahnhof Halbe“, insoweit dieselbe im Kreise belegen ist, indessen mit Ausschluß der im Zuge derselben vor Wendisch-Buchholz befindlichen Brücke, in einer Länge von	3 126 m	
	<hr/>	4 233 m

Außerdem hat sich der Kreis veranlaßt gesehen, die gänzlich in Verfall gerathenen, vorstehend erwähnten Actien-Chausseen Berlin-Rgs.-Wusterhausen und Berlin-Glasow gründlichst auszubauen und in Unterhaltung zu nehmen, nachdem die Gemeinde Nizdorf zuvor eine gleiche Verpflichtung bezüglich zweier innerhalb der bebauten Theile dieser Ortschaft belegener Strecken von resp. . . 2800 m und 2141 „
zusammen also von 4941 m eingegangen war.

Latus .

 216 823 m

Transport . 216 823 m

Ferner sind:

VI. von Gemeinden folgende Verbindungswege chauffirt und gepflastert worden:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Seitens der Gemeinde Mahlow die Straße vom Dorfe Mahlow nach der Trebbin-Mahlower Chaussee in einer Länge von | 1 850 m |
| — Zu den auf 30000 Mark veranschlagten Kosten haben beigetragen: | |
| a) der Kreis | 4000 Mark, |
| b) die Provinz | 3500 " — |
| 2. seitens des damaligen Besitzers des Rittergutes Deutsch-Wilmersdorf die von der Berlin-Potsdamer Chaussee zwischen Steglitz und Friedenau sich abzweigende, in den Kurfürstendamms beim Zoologischen Garten' einmündende Kaiser-Straße, in einer Länge von rund | 4 000 m |
| 3. seitens der Baugesellschaft Charlottenburg der Kurfürstendamms bis zum Vergnügungs = Etablissement Halensee, in einer Länge von rund | 2 000 m |
| 4. seitens der Stadt Berlin die Straße von Dsdorf nach der Mariendorf-Gr.-Beerener Chaussee in einer Länge von | 1 100 m |
| 5. seitens der Stadt Berlin die Straße von Friederichshof nach der Mariendorf-Groß-Beerener Chaussee in einer Länge von | 1 100 m |
| 6. die auf der Feldmark Nieder-Schöneweide belegene Straße von der Gamme-Coepenicker Chaussee bis zur Wolffischen Katthm-Fabrik in einer Länge von . . . | 643 m |
| 7. seitens der Gemeinden Schulzendorf und Waltersdorf bei Königs-Wusterhausen die Straße von Schulzendorf bis zur Einmündung in die Berlin-Kgs.-Wusterhausener Chaussee bei Waltersdorf in einer Länge von . . . | 800 m |
| | <u>11 493 m.</u> |

VII. An neuen forstfiscalischen Chausseen sind zu verzeichnen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. die Chaussee von der Gamme-Coepenicker Chaussee bis Johannisthal in einer Länge von | 1 310 m |
| — Diese Chaussee ist von der Baugesellschaft Johannisthal für ihre Rechnung innerhalb forstfiscalischen Gutsterrains hergestellt worden. — | |
| 2. die Straße von der Aldergestell-Chaussee nach Alt-Glienicke innerhalb der Grenzen des forstfiscalischen Terrains in einer Länge von | 633 m |
| Latus . | 1 943 m 228 316 m |

	Transport .	1 943 m	228 316 m
3.	die Chaussee von Beelitzhof nach Hundefehle und von dort nach Halensee in einer Länge von	8 350 m	
4.	die Chaussee von Pichelsberg nach Spandau bis zur Teltower Schanze in einer Länge von	1 287 m	
5.	die Chaussee von Charlottenburg (Bestend) nach Pichelsberg in einer Länge von	3 473 m	
6.	die im Forstreviere Potsdam belegene Chaussee vom Parke Babelsberg nach der Eisenbahn-Station Neu-Babelsberg in einer Länge von	342 m	
7.	die Chaussee von Pichelsberg an der Havel entlang bis nach dem Forsthaufe von Wannsee in einer Länge von	9 570 m	
			<u>24 965 m.</u>

Die Kunstverkehrsstraßen haben also in den letzten 15 Jahren im Kreise Teltow eine Erweiterung erfahren um 253 281 m.

Unter Hinzurechnung der früher vorhanden gewesenen Kunstverkehrsstraßen von 213 617 m
ergeben sich zur Zeit solche Straßen in einer Ausdehnung von überhaupt 466 898 m
gleich 62,25 Meilen oder von über 2 Meilen pro Quadratmeile.

Außerdem sind noch

VIII. folgende Kreis-Chausseen in der Ausführung begriffen, bezw. vom Kreistage beschlossen:

1.	die Chaussee von Zossen über Schöneiche nach Mosen in einer Länge von	10 863 m
2.	die Chaussee von Gr.-Lichterfelde (Giesensdorf) über Dsdorf und Heinersdorf bis zur Mariendorf-Groß-Beerener Chaussee in einer Länge von	3 751 m
3.	die Chaussee vom Bahnhof Gr.-Beeren über Sputendorf und Schenkendorf bis zur Trebbin-Drewitzer Chaussee in einer Länge von	8 279 m
4.	eine Zweigchaussee von Neue-Mühle bis zur Königs-Wusterhausen-Senziger Chaussee in einer Länge von	610 m
5.	eine Chaussee von Zossen über Tetz nach Mittenwalde in einer Länge von	5 935 m
6.	eine Chaussee von Mariensfelde über Buckow nach Rudow in einer Länge von	7 215 m
7.	die Fortsetzung der sogenannten Adlgerstell-Chaussee von dem Bahnhofs Grünau bis nach Schmöckwitz in einer Länge von	7 030 m
8.	eine Chaussee von Kerzendorf über Thyrow bis zum Anschluß an die Trebbin-Drewitzer Chaussee in einer Länge von	5 611 m
	Latus .	49 294 m

Transport . 49294 m

Endlich sind bewilligt worden:

9. den Gemeinden Schöneberg und Tempelhof zur Pflasterung des Weges von Schöneberg nach Tempelhof in einer Länge von 2375 m
26718 Mark und
10. der Gemeinde Stolpe zur Chausfirung des Weges von der Potsdamer Chaussee nach Stolpe in einer Länge von 1075 m
10000 Mark. 52744 m.

Es steht die Fertigstellung dieser Chausseen im Jahre 1887 zu erwarten, so daß unter Hinzurechnung der vorbezeichneten fertigen Chausseen von 466 898 m der Kreis im Jahre 1887 ein Chausseenez in einer Ausdehnung von 519 642 m oder rund 69,25 Meilen aufzuweisen haben wird.

Die ersten auf die Erweiterung des Chausseenezes gerichteten, von dem damaligen Landrath Prinzen Handjery aufgenommenen Verhandlungen stießen auf erhebliche Schwierigkeiten, weil die bei den Chausseebauten zunächst beteiligten Gemeinden und Güter sich, wenigstens zum Theil, nicht zu denjenigen Geld- oder Natural-Leistungen verstehen wollten, welche die Kreis-Vertretung mit Rücksicht auf die ihnen erwachsenden besonderen Vortheile verlangen zu müssen glaubte.

Dagegen nahmen die späteren Verhandlungen einen schnellen und befriedigenden Verlauf, nachdem der Kreistag auf Grund des § 13 der Kreis-Ordnung vom 13. December 1872 beschloffen hatte, von der ihm beigelegten Befugniß Gebrauch machend, den betreffenden sich weigerlich haltenden Communal-Verbänden Präcipual-Kreissteuern aufzuerlegen und zwar in Form von Zuschlagsquoten zu den Kreisabgaben und auf so lange, bis die zu den Chausseebauten aufgenommenen Darlehne Deckung gefunden haben würden. Diese Zuschläge sind je nach der Erheblichkeit des obwaltenden Interesses, verschieden festgestellt worden.

In keinem Falle überschreiten die Zuschläge 75 pCt. der Einkommens- und Klassen-, und 37½ pCt. der Grund- und Gebäudesteuer.

Die Bemühungen des damaligen Landraths Prinzen Handjery um die Erweiterung des Chausseenezes würden indessen erfolglos gewesen sein, wenn derselbe nicht die thatkräftige Unterstützung der Vertretung des Kreises und der Provinz gefunden hätte.

Zu den vorstehend unter Nr. V. bezeichneten, für Rechnung der Kreis-Corporation ausgeführten Chaussee-Neubauten sind im Ganzen baar angewendet worden 2531 766 Mf.

Hierzu haben beigetragen:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. der Staat | 52 089 Mf. |
| 2. die Provinz | 696 840 Mf. |
| 3. der Kreis | 1 135 582 Mf. |
| 4. die zunächst beteiligten Gemeinden, Güter und Privat-Personen | 647 255 Mf. |
| sind wie oben angegeben . | = <u>2 531 766 Mf.</u> |
| Latus . | 2 531 766 Mf. |

Transport . 2 531 766 Mk.

Außerdem sind von Gemeinden und Gütern folgende Naturalien gewährt:

- a) 64 718 Kubikmeter Steine zum Anschlagswerthe von 469 542 Mk.
 - b) 620 Kubikmeter Kies zum Anschlagswerthe von 1 920 Mk.
- 471 462 Mk.

Die Aufwendungen für die seit dem Jahre 1870 ausgeführten, unter Nr. V 1—22 bezeichneten Chaussée-Neubauten belaufen sich mithin im Ganzen auf 3 003 228 Mk. oder auf rund 14 126 Mk. pro Kilometer.

Hierzu treten noch:

- 1. die Kosten für den Ausbau der Berlin-Königs-Wusterhausener Chaussée mit 107 075 Mk.
 - 2. die Kosten für den Erwerb und den Ausbau der Berlin-Glasower Chaussée mit Einschluß einer Entschädigung von 52 500 Mk., welche der Gemeinde Nixdorf für die Pflasterung und die künftige Unterhaltung der Strecke vom Holfkrug bis zur Verbindungsbahn gewährt worden ist, im Betrage von 81 410 Mk.
- sind zusammen . 3 191 713 Mk.

Von den zuletzt gedachten Kosten im Betrage von 107 075 Mk. und 81 410 Mk. sind gedeckt:

- a) aus Provinzial-Mitteln 59 920 Mk.
- b) von Gemeinden und Gütern 15 600 Mk.
- c) aus Kreismitteln 112 965 Mk.

Wie sich die Beiträge und Herstellungskosten auf die einzelnen Chaussée-strecken vertheilen, ergibt die nachfolgend abgedruckte Nachweisung.

Saufende Nummer
1 3
2 3
3 3
4 3
5 3
6 3
7 3
8 3
9 3
10 3
11 3
12 3

Laufende Nummer	Bezeichnung der Chausseen	Länge der Chausseen m	Kosten der Her- stellung baar M.	Hiervon sind gedeckt:				Außerdem sind von Ge- meinden, Gütern und Privat- personen unentgeltlich gewährt:				Die Herstellungs- kosten stellen sich demnach	
				durch Staats- Bei- hilfe M.	durch Provin- zial- Bei- hilfe M.	aus Kreis- mitteln M.	durch Beiträge von Ge- meinden, Gütern und Privat- Personen M.	Steine		Kies		im Ganzen auf M.	pro km auf M.
								cbm	zum Werthe von M.	cbm	zum Werthe von M.		
1	Von Halbe nach Teupitz . . .	7236	98385	22909	—	55319	20157	—	—	—	—	98385	13597
2	Von Schöneberg über Deutsch- Wilmsdorf nach Charlotten- burg	4392	83765	—	16272	42993	24500	—	—	—	—	83765	19072
3	Von Dt.-Wilmsdorf nach Schmargendorf	2177	33490	—	8524	6966	18000	—	—	—	—	33490	15383
4	Von Rixdorf nach Canne . . .	4120	57360	—	14110	13058	30192	—	—	—	—	57360	13922
5	Ablergestell-Chaussee, von der Canne-Coepenider Chaussee über Adlershof, Grünau und Bohns- dorf nach der Berlin-Königs- Wusterhausener Chaussee . . .	11341	95975	—	45352	22736	27887	5804	58045	—	—	154020	13572
6	Von Coepenick über Adlershof nach Rudow	6140	91415	—	23025	28590	39800	—	—	—	—	91415	14888
7	Von Tempelhof über Or.-Lichter- felde nach Teltow	10478	242925	29180	—	77248	136497	—	—	—	—	242925	23184
8	Von Mittenwalde nach Kg.s.- Wusterhausen	7845	63434	—	31620	23644	8170	5344	34736	—	—	98170	12514
9	Von Mittenwalde über Gallun, Nofen, Töpchin, Sputendorf, L. und Egsdorf nach Teupitz . .	18620	188590	—	69825	104565	14200	7342	47726	—	—	236316	12632
10	Von Mittenwalde über Brusen- dorf und Selchow nach Klein- Zietzen	15007	120296	—	54465	59831	6000	7301	51107	400	1200	172603	11501
11	Von Ragow nach der Mitten- walde-Klein-Zietzener Chaussee (Büttenmühle)	775	3840	—	1240	2135	465	667	6670	100	300	10810	13948
12	Zossen-Sperenberg-Gads- dorfer Chaussee	20452	206087	—	76628	67582	61877	9413	58831	—	—	264918	12953
	Latus	108583	1285562	52089	341061	504667	387745	35871	257115	500	1500	1544177	—

Laufende Nummer	Bezeichnung der Chauffeen	Länge der Chauffeen m	Kosten der Her- stellung baar M.	Hieron sind gedeckt:				Außerdem sind von Ge- meinden, Gütern und Privat- personen unentgeltlich gewährt:				Die Herstellungs- kosten stellen sich demnach	
				durch Staats- Bei- hilfe M.	durch Provin- zial- Bei- hilfe M.	aus Kreis- mitteln M.	durch Beiträge von Ge- meinden, Gütern und Privat- personen M.	Steine		Kies		in Ganzen auf M.	pro km auf M.
								zum Werthe von cbm	M.	zum Werthe von cbm	M.		
	Transport .	108583	1285562	52089	341061	504667	387745	35871	257115	500	1500	1544177	—
13	Von Zossen über N.-Neuendorf, Glienick, Gr.-Schulzenhof, Wiet- stock und Bahnhof Ludwigs- felde nach Siethen	20840	206853	—	72881	101957	32015	9449	66148	—	—	273001	13100
14	Von der Berlin-Zossener Provinzial- Chauffee über Bahnhof Mahlow, Blankenfelde, Jähnsdorf, Groß- Schulzenhof, Werben, Runsdorf und Christinendorf nach Trebbin	26200	285243	—	97093	147426	40724	6935	43345	—	—	328588	12542
15	Von Trebbin über Gr. Beuthen, Siethen, Ahrensdorf und Rudow nach Dremwik	21213	307797	—	72636	153048	82113	2225	17800	—	—	325597	15349
16	Von dem Dorfe Dremwik nach dem Bahnhof Dremwik	2517	32368	—	8068	10640	13660	—	—	—	—	32368	12860
17	Von Beelitzhof nach Wannsee	1072	23788	—	4288	17500	2000	—	—	—	—	23788	22190
18	Von Trebbin über Elstow, Al- Schulzenhof und Neuendorf bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Luckenwalde	11402	122601	—	39907	50694	32000	4452	35616	—	—	158217	13876
19	Von Gr.-Beeren über Genshagen und Löwenbruch und von der letzteren Drißchaft weiter in der Richtung auf Kerpendorf nach der Zossen-Siethener Chauffee	9838	130702	—	34000	64702	32000	2003	18030	—	—	148732	15118
20	Von Brusendorf über Al.-Kienitz nach Rangsdorf	7085	104585	—	20762	67023	16800	1780	14240	—	—	118825	16771
21	Vom Königs-Wusterhausener Bahnhofswege nach Senzig	2610	24767	—	4176	12393	8198	1113	8348	—	—	33115	12687
22	Von Köpitz nach der Mittenwalde- Al.-Siethener Chauffee	1230	7500	—	1968	5532	—	890	8900	120	420	16820	13675
	Summa	212590	2531766	52089	696840	1135582	647255	64718	469542	620	1920	3003228	14126

Es sind belegen:*)

Lage der Ortschaften
zu den Chausseen.

I. An 4 Chaussee-Zügen

die Ortschaften:

- | | |
|----------------|-----------------------|
| 1. Mittenwalde | 2. Kgs.-Wusterhausen. |
|----------------|-----------------------|

II. An drei Chaussee-Zügen

die Ortschaften:

- | | |
|------------|-------------|
| 1. Teltow | 3. Zossen |
| 2. Trebbin | 4. Nixdorf. |

III. An zwei Chaussee-Zügen

die Ortschaften:

- | | | |
|----------------|----------------------------|-------------------------|
| 1. Coepenick | 9. Klein-Glienick | 14. Rudow |
| 2. Teupitz | 10. Halbe | 15. Schöneberg |
| 3. Groß-Beeren | 11. Mariendorf | 16. Nieder-Schöneweide |
| 4. Adlershof | 12. Neuendorf b. P. | 17. Groß-Schulzendorf |
| 5. Britz | 13. Kiez bei Coepenick | 18. Zietzen |
| 6. Brunfendorf | — als in unmittelbarem Zu- | 19. Tempelhof |
| 7. Drevitz | sammenhange mit der Stadt | 20. Deutsch-Wilmersdorf |
| 8. Glasow | Coepenick liegend — | 21. Zehlendorf. |

IV. An einer Chaussee

die Ortschaften resp. Güter:

- | | | |
|-------------------------|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Ahrensdorf | 22. Klein-Kienitz | 38. Ragow |
| 2. Alexanderdorf | 23. Lanfritz | 39. Rangsdorf |
| 3. Babelsberg | 24. Lichtenrade | 40. Ruhleben |
| 4. Groß-Beuthen | 25. Löwenbruch | 41. Rositz |
| 5. Blankenfelde | 26. Groß-Lichterfelde | 42. Schenkendorf b. K.-B. |
| 6. Bohnsdorf | — außerdem ist Groß-Lichter- | 43. Schmargendorf |
| 7. Buckow | felde durch eine von den Ge- | 44. Schönow |
| 8. Christinendorf | meinden Gr.-Lichterfelde und | 45. Selchow |
| 9. Cliestow | Steglitz zu unterhaltende An- | 46. Senzig |
| 10. Cummersdorf | schlussstrecke mit der Berlin- | 47. Sperenberg |
| 11. Dahlewitz | Potsdamer Chaussee ver- | 48. Sputendorf b. Teupitz |
| 12. Egsdorf | bunden — | 49. Stahnsdorf |
| 13. Friedenau | 27. Groß-Machnow | 50. Steglitz |
| 14. Gadsdorf | 28. Klein-Machnow | 51. Töpchin |
| 15. Gallun | 29. Marienfelde | 52. Treptow |
| 16. Genshagen | 30. Mellen | 53. Waltersdorf |
| 17. Glienick bei Zossen | 31. Moßen | 54. Wahnmannsdorf |
| 18. Gräbendorf | 32. Neuendorf bei Trebbin | 55. Wietstok |
| 19. Gütergoh | 33. Nächst-Neuendorf | 56. Werben |
| 20. Jühnsdorf | 34. Neuhof | 57. Groß-Zietzen |
| 21. Kerzendorf | 35. Nowawes | 58. Klein-Zietzen. |
| | 36. Rudow | |
| | 37. Runsdorf | |

*) Bei Anfertigung dieser Zusammenstellung sind nur die unter den Nummern I.—VII. verzeichneten Chausseen berücksichtigt worden.

Durch gepflasterte, resp. chausséemäßig ausgebaute Communicationswege stehen mit dem Chausséenez in Verbindung

die Ortschaften resp. Güter:

- | | | |
|-------------------|----------------|--|
| 1. Klein-Beeren | 5. Grinow | 9. Schönefeld |
| 2. Friederichshof | 6. Johamisthal | 10. Schulzendorf b. Rgs.=
Wusterhausen. |
| 3. Alt-Glienick | 7. Mahlow | |
| 4. Neu-Glienick | 8. Dsdorf | |

Von den verbleibenden, einer directen Chaussée Verbindung entbehrenden Ortschaften und Gütern sind — von der nächsten Chaussée ab gerechnet — belegen:

I. In einer Entfernung bis zu einem Kilometer

die Ortschaften resp. Güter:

- | | | |
|------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Groß-Besten | 6. Lüdersdorf | 11. Nehagen |
| 2. Klein-Besten | 7. Neuendorf bei Teupitz | 12. Klein-Schulzendorf |
| 3. Klein-Beuthen | 8. Neuemühle | 13. Stolpe |
| 4. Düppel | 9. Bäg | 14. Zeesen. |
| 5. Kietebusch | 10. Philippsthal | |

II. In einer Entfernung bis zu zwei Kilometern

die Ortschaften resp. Güter:

- | | | |
|---------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. Carlshof | 7. Zachzenbrück | 13. Schönow |
| 2. Dabendorf | 8. Krummensee | 14. Teurow |
| 3. Dahlem | 9. Miersdorf | 15. Thyrow |
| 4. Dergischow | 10. Ruhlsdorf | 16. Tornow |
| 5. Diepensee | 11. Saalow | 17. Wend.-Wilmersdorf |
| 6. Gussow | 12. Schentendorf b. Teltow | 18. Wünsdorf. |

III. In einer Entfernung bis zu drei Kilometern

die Ortschaften:

- | | | |
|---------------|--------------------|--------------------------|
| 1. Callinchen | 6. Jütchendorf | 11. Schwerin |
| 2. Clausdorf | 7. Gr.-Kienitz | 12. Sputendorf b. P. |
| 3. Fahlhorst | 8. Kl.-Körb | 13. Deutsch-Wusterhausen |
| 4. Gröben | 9. Löpten | 14. Zehrendorf. |
| 5. Hoherlehme | 10. Fern-Neuendorf | |

IV. In einer Entfernung bis zu vier Kilometern

die Ortschaften resp. Güter:

- | | | |
|----------------|----------------|----------|
| 1. Diedersdorf | 2. Kieß b. Gr. | 3. Tetz. |
|----------------|----------------|----------|

V. In einer Entfernung bis zu fünf Kilometern

die Ortschaften:

- | | | |
|-------------|----------------------------------|--------------|
| 1. Freidorf | 4. Schöneiche | 6. Zernsdorf |
| 2. Gr.-Körb | 5. Schöneweide bei
Ludemwalde | 7. Beuthen. |
| 3. Nadeland | | |

VI. In einer Entfernung von fünf bis zu acht Kilometern
die Ortschaften resp. Güter:

- | | |
|----------------|----------------------|
| 1. Müggelsheim | 3. Schmöckwitzwerder |
| 2. Schmöckwitz | 4. Staakow. |

Nach Fertigstellung der im Bau begriffenen bzw. beschlossenen, vorstehend unter der Nr. VIII bezeichneten Chausseen werden wieder eine größere Anzahl von Gemeinden an das Chausseenez angegeschlossen bzw. mit demselben in nähere Verbindung gebracht.

Die technische Beaufsichtigung des Kreis-Chausseenezes erfolgt durch einen von Kreiswegen angestellten Kreis-Communal-Baumeister. Zur Zeit fungirt als solcher der Regierungs- und Baurath a. D. Bernekind.

Personal:
Kreis-Communal-
Baumeister.

Derselbe bezieht:

- a) ein Jahresgehalt von 3600 Mark,
- b) als Reise-Entschädigung ein Pauschquantum von 1500 Mark,
- c) für jeden Tag, an welchem Dienstreisen gemacht werden, eine Zehrungs-
kosten-Entschädigung von 6 Mark.

Das gesammte Kreis-Chausseenez ist in Verwaltungsbezirke eingetheilt. Für jeden Bezirk fungirt ein Chaussee-Vorsteher. Für Chaussee-Vorsteher.

Der amtliche Wirkungskreis der Chausseevorsteher, welche vom Kreis-Ausschuß ernannt werden und die ihr Amt ehrenamtlich wahrnehmen, ist durch eine, von dem Kreistage unterm 30. December 1876 beschlossene, hierunter abgedruckte Instruktion festgestellt worden.

Instruktion

für die Chaussee-Vorsteher des Kreises Teltow.

§ 1.

Die Chaussee-Vorsteher sind Kreis-Beamte; ihre Ernennung erfolgt auf die Dauer von 6 Jahren durch den Kreis-Ausschuß. Ein Anspruch auf Befoldung steht ihnen nicht zu, dagegen ein Anspruch auf Erstattung der baaren Auslagen.

§ 2.

Die Chaussee-Vorsteher sind berufen, die Interessen der bezüglichlichen, ihrer Obhut anvertrauten Kreis-Chausseen nach allen Richtungen wahrzunehmen. Insbesondere haben sie dafür Sorge zu tragen, daß Seitens der Chaussee-Unterbeamen durch sofortige Beseitigung kleiner, hervortretender Schäden Alles geschehe, um unter thunlichster Vermeidung größerer Reparaturen die Chausseen dauernd in guten baulichen Wüthen zu erhalten.

§ 3.

Die Chaussee-Vorsteher sind dem Kreis-Ausschuße unterstellt, dagegen sind sie den bei den betreffenden Chausseen fungirenden Chaussee-Unterbeamen vorgekehrt und haben letztere ihren dienstlichen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten.

§ 4.

Mit dem die Chausseen betreffenden Kassenwesen sind die Chaussee-Vorsteher nur insoweit betraut, als ihre Mitwirkung zur Erledigung einzelner bezüglichlicher Kassengeschäfte von dem Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses in Anspruch genommen wird.

Zur Zeit bestehen 38 Chausseevorsteher-Bezirke.

Chaussee-Aufseher.

Die spezielle Aufsicht über die Kreis-Chausseen wird zur Zeit von 20 Aufsehern ausgeübt.

Dieselben beziehen Gehälter in Höhe von 720 bis 1050 Mark. Soweit die örtlichen Verhältnisse es gestatten, sind den Aufsehern in den Chausseehäusern Dienstwohnungen überwiesen worden, welche auf das Gehalt mit 150 Mark in Berechnung gestellt zu werden pflegen.

Chaussee-Wärter.

Chaussee-Wärter fungiren im Kreise erst seit dem Jahre 1879.

Ihre Anstellung ist vorläufig nur erfolgt:

- a) für besonders verkehrsreiche Chausseen und
- b) für verhältnismäßig erheblich ausgedehnte Aufseher-Bezirke.

Ueber die dienstliche Stellung der Chausseewärter giebt die hierunter abgedruckte, von dem Kreis-Ausschusse unterm 8. August 1879 erlassene Instruktion Aufschluß.

Instruktion**für die Chausseewärter im Kreise Teltow.**

§ 1.

Die Chausseewärter sind Beamte des Kreises, werden als solche eidlich verpflichtet und tragen als Dienstabzeichen an der Kopfbedeckung einen Keifen mit der Inschrift „Chausseewärter“.

§ 2.

Die Chausseewärter sind bestimmt:

- a) die Chausseeaufseher in Krankheits- und sonstigen Behinderungsfällen von längerer Dauer zu vertreten,
- b) bei vorkommenden Besserungsarbeiten auf den Chausseen die ihnen zugewiesene Aufsicht über die betreffenden einzelnen Arbeitsstellen, nach der ihnen von dem Chaussee-Vorsteher oder dem Chaussee-Aufseher zu ertheilenden Instruktion auszuüben,
- c) Chaussee-Polizei-Contraventionen zur Anzeige zu bringen und zur Verhütung resp. Verfolgung solcher Contraventionen die Chausseen namentlich auch an Sonn- und Feiertagen zu begehen.

§ 3.

Die Chausseewärter haben wie Vorarbeiter von Arbeiter-Colonnen persönlich bei Besserungs- u. Arbeiten mitzuarbeiten.

§ 4.

Die Chausseewärter werden auf den Chausseen das ganze Jahr hindurch beschäftigt, erhalten das den besten Chaussee-Arbeitern zugebilligte Tagelohn und zwar wird ihnen dasselbe auch für die Sonn- und Feiertage gezahlt.

Die Anstellung der Chausseewärter ist jedoch keine dauernde, dieselben können vielmehr täglich abgelohnt und entlassen werden.

Berlin, den 8. August 1879.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow.

ges.: **Prinz Handjery.**
Königlicher Landrath.

Die Grundlage der Chaussée-Verwaltung bilden diejenigen Stats, welche von dem Kreistage alljährlich für jeden Chaussée-Unterhaltungs-Bezirk getrennt fest-
Chaussée-Unterhaltungs-Stats und Chaussée-Rechnungen.

Der Statsaufstellung liegen eingehende Ermittlungen zu Grunde, welche vor dem Beginn des Rechnungsjahres von dem Kreislandrath in Gemeinschaft mit den Chaussée-Vorstehern und dem Kreis-Communal-Baumeister vorgenommen werden.

Bei der Statsaufstellung gelangt das hierunter abgedruckte, specialisirte Formular zur Anwendung.

Unterhaltungs-Stat

für

die Chaussée von (*Mariendorf bis zum Bahnhof Gross-Beeren*)

pro 1886/87.

Bemerkung.

I. Die Chaussée, welche im Jahre [1865 fertig gestellt wurde], ist im Ganzen [12862] m lang, davon sind [11310] m gepflastert, [1552] m zwischen [8,9 + ⁶³ und 9,5 + ³⁷, 12,3 + ⁶² und 12,6 + ²⁵, 19,7 + ⁵² und 20,4 + ⁶⁷] gepflastert. Die Steinbahnbreite beträgt [4] m.

Es befinden sich im Chaussée-tractus

[3] Brücken bei Station [11,9 — 13,6 — 19,8 —],

[9] Durchlässe bei Station [10,5 — 12,4 — 12,6 — 13,9 — 14,4 — 15,3 — 17,5 — 17,8 — 20,2 —].

II. Im Statsjahr [1886/87 soll die 7 Stationen umfassende Strecke von Station 14,3 bis 15,2 mit einer neuen Decklage von 35 cbm per Station versehen und die 574 m lange Pflasterstrecke in Mariendorf von Station VIII, 9 + ⁶³ bis IX 5 + ³⁷ neu gepflastert werden].

III. Im Statsjahr [1887/88 sind weder neue Decklagen aufzuführen, noch größere Pflasterstrecken umzulagen].

Disposition des Unterhaltungs-Etats.

Sp. Nr. der Etats-Position.	Abschnitt A.	Sp. Nr. der Etats-Position.	Tit. II.
	Beschaffung und Herrichtung der im Frühjahr resp. Sommer 188 zu verwendenden Materialien.		Kleinere Reparaturen an den chaussirten und den gepflasterten Strecken der Chaussee, sowie an dem Sommerwege.
	Tit. I.		
	<i>Zur Herstellung neuer Decklagen, sowie zum Umlegen größerer Pflasterstrecken.</i>		
1	Pos. a. Beschaffung der erforderlichen Steine. <i>Zur Herstellung neuer Decklagen sind je nach der Frequenz der Strecken und der Steinbahnbreite 28, 30, 32 resp. 35 cbm Steine pro Station berechnet worden.</i>	12	Pos. a. Ausbessern der schadhafte Stellen in den chaussirten, sowie in den gepflasterten Strecken, Verlegen der Steinbahn, Wasserableiten, Unterhaltung des Sommerweges, der Bankets und der Gräben, Begießen der neu angepflanzten Bäume, Umwickeln der jungen Bäume mit Rohr zum Schutz gegen Hasenfraß, Schneeschuppen, <i>Hierfür ist ein Pauschsaß angenommen worden, je nach der Frequenz der Chaussee von 9, 12, 15, 18 resp. 25 Pf. pro laufenden Meter.</i>
2	Pos. b. Aufsetzen derselben.		
3	Pos. c. Schlagen derselben.		
4	Pos. d. Beschaffung des erforderlichen Kiefes. <i>Pro Station einer herzustellenen neuen Decklage sind überall 5 cbm Kies in Ansatz gebracht.</i>		
	Tit. II.		
	<i>Zu den kleinen Reparaturen an den chaussirten und den gepflasterten Strecken der Chaussee, sowie an dem Sommerwege.</i>		
5	Pos. a. Beschaffung der erforderlichen Steine. <i>Es ist angenommen worden, daß normalmäßig am 1. April in jeder chaussirten Station je nach der Frequenz der Strecke vorhanden sein müssen 1, 2, 3 resp. 4 cbm geschlagener Reparatursteine.</i>	13	Pos. b. Abfahren des etwa von den Sommerwegen und Bankets zur Erhaltung der vorchriftsmäßigen Wölbung abzunehmenden Erdbodens.
6	Pos. b. Aufsetzen derselben.		
7	Pos. c. Schlagen derselben.		
8	Pos. d. Beschaffung des erforderlichen Kiefes und Lehmes.	14	Abschnitt C. Baumpflanzungen. <i>Die hier zum Ansatz gebrachten Beträge sind auf Grund des bestehenden, den Chausseevorstehern bekamten Abkommens mit dem Baumschulen-Besitzer Späth berechnet worden.</i>
	Abschnitt B.		
	Unterhaltungsarbeiten im Laufe des Etatsjahres.		
	Tit. I.		
	<i>Herstellung neuer Decklagen, sowie Umlegen größerer Pflasterstrecken.</i>		
9	Pos. a. Walzen und Wasserfahren. <i>Zur Herstellung einer neuen Decklage sind pro Station drei Zweispänner-Gespanntage (Einen Tag vier Pferde vor der Walze und zwei Pferde vor dem Wasserwagen) berechnet worden.</i>	15	Abschnitt D. Brücken und Durchlässe.
10	Pos. b. Tagelohn- und Accord-Arbeiten. <i>Zur Herstellung einer neuen Decklage sind pro Station 12 Handarbeitstage zu Tagelohnsätzen berechnet worden, wobei den Chausseevorstehern überlassen bleibt, die bezüglichen Arbeiten in Accord zu vergeben.</i>	16	Abschnitt E. Unterhaltung der Chausseehäuser.
11	Pos. c. Steinsegerarbeiten.	17	Abschnitt F. Extraordinaria.

Ueber die Handhabung des Rechnungswesens in Kreis-Chaussée-Angelegenheiten, sowie über das Verfahren bei Ausführung von Arbeiten und bei dem Ankauf von Materialien im Kreis-Chaussée-Interesse ist von Kreisauschußwegen instruktionsmäßig was folgt bestimmt worden:

1. Die Chausséeauffeher haben von 14 Tagen zu 14 Tagen aufzustellen:
 - a) Liquidationen über ausgeführte Tagelohn-Arbeiten,
 - b) Liquidationen über ausgeführte Accord-Arbeiten, sowie über stattgehabte Lieferungen.

Die Aufstellung der Liquidationen hat unter Benutzung der unten abgedruckten Schemas zu erfolgen. Seitens der Chaussée-Auffeher sind die Liquidationen mit den nachfolgenden Bescheinigungen zu versehen und zwar:

die Liquidation zu a.

„daß die in der vorstehenden Liquidation bezeichneten Arbeiten während der angegebenen Zeitdauer, von den namhaft gemachten Personen ordnungsmäßig ausgeführt und daß die zum Ansaß gelangten Sätze ortsüblich sind, wird bescheinigt.

den^{ten}.....

Der Chaussée-Auffeher.“

die Liquidation zu b.

„daß die in der vorstehenden Liquidation bezeichneten Arbeiten während der angegebenen Zeitdauer von den namhaft gemachten Personen ordnungsmäßig ausgeführt, resp. daß die bezeichneten Materialien in guter Beschaffenheit und in der angegebenen Menge geliefert worden sind, wird mit dem Hinzufügen bescheinigt, daß die der Liquidation zu Grunde gelegten Sätze den getroffenen Vereinbarungen entsprechen.

den^{ten}.....

Der Chaussée-Auffeher.“

2. Die in dieser Weise bescheinigten Liquidationen sind dem zuständigen Chaussée-Vorsteher durch den Chaussée-Auffeher persönlich zu überbringen. Sofern sich gegen die aufgestellten Liquidationen nichts zu erinnern findet, werden dieselben Seitens des Chaussée-Vorstehers mit folgender Bescheinigung versehen:

„Die Richtigkeit der vorstehenden Bescheinigung wird beglaubigt.

den^{ten}.....

Der Chaussée-Vorsteher.“

3. Durch den Chaussée-Vorsteher sind demnächst die in dieser Weise bescheinigten Liquidationen dem Kreis-Auschuße und zwar zur Vermeidung von Schreibwerk per Couvert zu übersenden.

4. Hier werden dieselben zunächst durch den Kreis-Communal-Baumeister einer weiteren Prüfung in technischer Hinsicht unterzogen und demnächst ev. mit folgenden Bescheinigungen versehen und zwar:

die Liquidation zu a.

„Die Nothwendigkeit der geleisteten Arbeiten wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß der Auszahlung der liquidirten Beträge Bedenken nicht entgegenstehen.

Berlin, den^{ten}.....

Der Kreis-Communal-Baumeister.“

die Liquidation zu b.

„Die Nothwendigkeit der geleisteten Arbeiten resp. die Nothwendigkeit der Beschaffung der zur Liquidation gebrachten Materialien wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß der Auszahlung der liquidirten Beträge Bedenken nicht entgegenstehen.

Berlin, den^{ten}.....

Der Kreis-Communal-Baumeister.“

5. Außerdem werden die Liquidationen von dem Kreis-Communal-Kassen-Calculator hinsichtlich der richtigen Rechnung geprüft und zutreffendenfalls entsprechend bescheinigt. Sodann werden

6. die Liquidationen, sofern sich nicht noch Anstände ergeben sollten, landrätthlicherseits festgesetzt und zur Zahlung angewiesen.

7. Die Auszahlung an die Empfangsberechtigten erfolgt für Rechnung der Kreis-Communal-Kasse durch die zu diesem Zweck bestimmten Zahlstellen.

8. Die Gelder sind bei den bezüglichen Zahlstellen durch die Empfangsberechtigten persönlich zu erheben. Eine Auszahlung durch die Chaussée-Aufsicher darf nicht erfolgen.

9. Diejenigen Arbeiten, welche nach den in jedem Jahre für die einzelnen Chausséestrecken aufgestellten Etats ausgeführt werden, sind nur nach vorherigem Benehmen mit dem Chaussée-Vorsteher zu vergeben resp. zu verdingen.

Dasselbe Verfahren ist bei dem Ankauf der nothwendigen Materialien zu beobachten. Handelt es sich um Ausführung größerer Arbeiten, z. B. um Neuschüttungen, so ist außerdem der Modus der Ausführung Seitens des Chaussée-Vorstehers mit dem Baumeister zu vereinbaren.

Berlin, den 28. Januar 1877.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.

gez.: **Prinz Handberg.**
Königlicher Landrath.

Die von der Kreis-Corporation zu unterhaltenden Strecken hatten eine Länge:

	im Jahre 1879/80	von 153 801 Metern
" "	1880/81	" 180 001 "
" "	1881/82	" 200 453 "
" "	1882/83	" 284 652 "
" "	1883/84	" 306 964 "

Kosten für
die Unterhaltung
a) der Kreis-
Chausséen.

	Berausgabe sind in den Etatsjahren:									
	1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1. An sächlichen Kosten . . .	91693	83	61693	49	75560	39	66808	76	81993	55
2. An persönlichen Kosten . . . (Gehalt des Kr.-Communal- Baumeisters u. der Chaussée- Aufseher)	13991	50	16780	87	17484	22	22920	—	24336	20
zusammen	105685	33	78474	36	93044	61	89728	76	106329	75
Aus Einnahmen der Chausséen wurden gedeckt	50862	93	55246	74	57569	69	64076	72	66558	05
Es sind also aus sonstigen Ein- nahmen des Kreises zur Unterhaltung aufgewendet worden	54822	40	23227	62	35474	92	25652	04	39771	70

Unter Zugrundelegung der vorangegebenen Zahlen berechnen sich die Unterhaltungskosten für 1 Kilometer durchschnittlich:

	im Jahre 1879/80	auf 687 Mark
" "	1880/81	" 436 "
" "	1881/82	" 464 "
" "	1882/83	" 315 "
" "	1883/84	" 346 "

Wie sich die Unterhaltungs-Kosten auf die einzelnen Chausséen vertheilen resp. in welcher Weise sich die Chausséegeld-Bächte und die sonstigen Einnahmen aus den Chausséen zusammensetzen, ergeben die hierunter abgedruckten Nachweisungen.

N a c h w e i s u n g

über die

von der Teltower Kreis-Corporation in den Etatsjahren 1879/80—1883/84
aufgewendeten Chaussee-Unterhaltungskosten.

Staufende Nr.	Bezeichnung der Chausseen resp. Ausgaben.	Länge der zu unter- haltenen Chausseen. m	Es sind an Unterhaltungskosten verausgabt im Etatsjahre									
			1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84	
			℞.	℥f.	℞.	℥f.	℞.	℥f.	℞.	℥f.	℞.	℥f.
Rechnungsjahr 1879/80.												
1	Berlin-Glasow	13514	21904	81	4087	68	4791	11	5210	32	8487	19
2	Berlin-Kgs.-Wusterhausen . .	23060	16920	73	8721	76	14887	84	11966	97	18577	37
3	Schöneberg-Charlottenburg- Schmargendorf	6569	5269	80	2118	82	3204	60	2543	73	3013	11
4	Canne-Coepenick	5529	7147	26	8906	90	4211	57	3945	82	3499	51
5	Kolbergstell	11341	3170	17	3492	96	2932	63	4417	16	4044	82
6	Rudow-Coepenick	6140	1920	64	1058	45	914	90	814	08	1555	74
7	Mariendorf-Gr.-Beeren	12862	8276	36	5473	57	10728	34	10125	47	10202	55
8	Tempelhof-Gr.-Lichterfelde . .	5312	6716	70	4518	51	3195	77	1729	83	1754	18
9	Teltow-Gr.-Lichterfelde	5166	612	15	1337	59	13825	02	1095	26	1356	56
10	Teltow-Potsdam	8322	7464	16	6006	20	2207	26	1266	81	1488	69
11	Mittenwalde - Kgs.-Wuster- hausen	7845	30	75	456	16	899	54	971	57	989	84
12	Mittenwalde - Gr.-Nachrow . . .	5226	2865	54	2844	88	238	04	810	83	812	86
13	Halbe-Leupitz	7236	1210	17	884	91	1056	45	1261	72	761	57
14	Von der Kgs.-Wusterhausen- W.-Buchholzer Chaussee bis Prieosbrück	7475	831	39	768	05	837	03	954	05	690	19
15	Kgs.-Wusterhausen-Wend.- Buchholz	25078	6622	72	4621	40	3861	71	3460	84	3309	08
16	Halbe-W.-Buchholz	3126	369	55	696	27	696	94	420	77	826	93
		153801	91332	90								
Rechnungsjahr 1880/81.												
17	Frebbin-Mahlow	26200	—	—	4267	08	2714	15	2742	57	3864	78
		180001			60261	19						
Rechnungsjahr 1881/82.												
18	Jossen-Cummersdorf	10027	—	—	—	—	1114	33	742	69	984	91
19	Eperenberg - Cummersdorf- Gadsdorf	10425	—	—	—	—	475	26	657	56	1047	12
		200453					72792	49				
	Latus .	200453	91332	90	60261	19	72792	49	55138	05	67267	—

Laufende Nr.	Bezeichnung der Chaussees resp. Ausgaben.	Länge der zu unter- haltenden Chaussees. m	Es sind an Unterhaltungskosten verausgabt im Etatsjahre									
			1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84	
			M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
	Transport .	200453	91332 90	60261 19	72792 49	55138 05	67267 —					
	Rechnungsjahr 1882/83.											
20	Rixdorf-Came	4120	— —	— —	— —	673 —	1052 31					
21	Rittenwalde-Leupig	18620	— —	— —	— —	1562 67	1762 37					
22	Rittenwalde - Klein-Zietzen (mit der Abzweigung nach Ragow)	15782	— —	— —	— —	1227 76	1376 77					
23	Zossen-Ludwigsfelde-Zietzen (mit der Abzweigung nach Kerzendorf)	21947	— —	— —	— —	902 89	1512 26					
24	Trebbin-Drewitz (mit der Abzweigung nach dem Bahnhofs Drewitz)	23730	— —	— —	— —	3729 58	3420 48					
		284652				63233 95						
	Rechnungsjahr 1883/84.											
25	Bannsee-Beeftshof	1072	— —	— —	— —	— —	396 41					
26	Trebbin-Luckenwalde	11402	— —	— —	— —	— —	959 70					
27	Gr.-Beeren-Löwenbruch	9838	— —	— —	— —	— —	702 55					
28	Brusendorf-Rangsdorf*)	—	— —	— —	— —	— —	— —					
		306964					78449 85					
	Hierzu kommen:											
	I. Sonstige, auf die Chaussee- Unterhaltung bezügliche sächliche Ausgaben	—	360 93	1432 30	2767 90	3574 81	3543 70					
	II. Persönliche Ausgaben (Gehalt für den Kreis- Communal-Baumeister und für die Aufseher.)	—	13991 50	16780 87	17484 22	22920 —	24336 20					
	Mithin zusammen	—	105685 33	78474 36	93044 61	89728 76	106329 75					

473 262 M. 81 Pf.

*) Neubau.

Z a h l u n g

über die

Einnahmen aus den Kreis-Einkünften des Kreises Gellern in den Etatsjahren 1879/80—1883/84.

Nr. d. S.	Gegenstand der Einnahme	Zu-Einnahme aus den Kreis-Einkünften in den Etatsjahren:					
		1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	
		im Einkünften M. Pf.	im Einkünften M. Pf.	im Einkünften M. Pf.	im Einkünften M. Pf.	im Einkünften M. Pf.	
1	I. Stadt für die Genußgebühren:	9000	8415	9415	9604	10000	
2	Gemeinde	575	587	599	740	755	
3	Marktort	4172	4266	4342	4429	5610	
4	Kempelhof	1680	2848 10	1680	1680	1680	
5	Stadthaus	720	720	720	730	730	
6	Groß-Madonnen	420	420	420	420	420	
7	Sommer	300	300	300	300	300	
8	Körbelfang	1000 50	1021	1042	1063	1000	
9	Neu-Sträß	6030	6330	7069	6675 75	6640	
10	Hudon	5077 08	5106	5209	5080	5131	
11	Maderboof	1015	1057	1160	850	867	
12	Grotz	17605	17605	17050	17550	17901	
13	Klein-Straden	1200	1224	1249	2583 25	2650	
14	Blantenfelde	—	1703 33	2555	1800	1215	
15	Erslein I.	—	606 51	990 41	750	730	
16	Widen	—	—	1260	1286	800	
17	Königshausen	—	—	53060 41	561 91	626	
18	Mädle-Steinboof	—	—	—	1910	1910	
19	Sudwigsfelde	—	—	—	1689 16	2315 90	
20	Erslein II.	—	—	—	750	918	
21	Dreiß	—	—	—	875	1050	
22	Gulm	—	—	—	—	412 50	
23	Zemth	—	—	—	—	137 50	
	II. Stadt für Eile- und Gränzkünften	—	—	—	—	63808 90	
	III. Sonstige Einnahmen aus den Kreis- Einkünften	—	—	—	—	806 70	
	(Verkauf von alten Stämmen, Hirschen x.)	—	—	—	—	1942 45	
	Summa	—	50862 98	55246 74	57569 69	64076 72	66558 05

294314 M. 13 Pf.

Zur Unterhaltung der forstfiscalischen Chausseen sind in den fünf Jahren b) der forstfiscalischen Chausseen. 1879/80—1883/84 aufgewendet:

1. im Ganzen 87 229 Mk.
2. in einem Jahre durchschnittlich 17 445 "
3. in einem Jahre für 1 Kilometer durchschnittlich 758 "

Näheres ergibt die hierunter abgedruckte Nachweisung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Chausseen resp. Ausgaben	Länge der zu unterhaltenden Chausseen m	Es sind an Unterhaltungskosten verausgabt im Etatsjahre											
			1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84			
			M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		
1	Die im Forstrevier Brunenwald belegenen Chausseestrecken		19897	82	11496	94	20798	48	15820	12	19049	54		
	a. von Westend nach Bichelsberg	3473	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b. von Bichelsberg nach Wannsee	9570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c. von Beelitzhof nach Hundehöhe und von dort nach Halensee 10 332 m													
	Hiervon werden seit dem Jahre 1883 von der Actien-Gesellschaft „Kurfürstendamm-Gesellschaft“ zu Berlin unterhalten 1 982 m													
	bleiben	8350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d. von Bichelsberg nach Teltower Schanze	1287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	22680												
2	Die im Forstrevier Potsdam belegene Chaussee vom Parke Babelsberg nach der Eisenbahn-Station Neu-Babelsberg	342,3	59	65	23	60	5	20	51	60	27	—		
	Summa	23022,3	19957	47	11520	54	20803	68	15871	72	19076	54		

87 229 Mk. 95 Pf.

Zur Unterhaltung der Provinzial-Chausseen sind in den fünf Jahren 1879/80 c) der Provinzial-Chausseen. bis 1883/84 aufgewendet:

1. im Ganzen 351 490 Mk. 36 Pf.
2. in einem Jahre durchschnittlich 70 298 " — "
3. in einem Jahre für 1 Kilometer durchschnittlich 760 " — "

Im Uebrigen wird auf die umstehend abgedruckte Nachweisung verwiesen.

N ^o .	Bezeichnung der Chausséen	Länge der zu unter- haltenen Chausséen m	Es sind an Unterhaltungskosten verausgabt im Etatsjahre									
			1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84	
			M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	Berlin-Cottbus	44605	34206	06	27780	11	35314	31	29048	24	25976	13
2	Kleine Chausséen um Potsdam m											
	a. Potsdam - Gr. Beeren	15618										
	b. Park-Chaussée	528										
	c. Babelsberger Chaussée	3262										
	d. Jagdschloß Stern-Chaussée	629										
	e. Pfaueninsel- Chaussée	6188										
		26225	16645	51	16965	80	13025	40	13570	60	12868	75
3	Berlin-Magdeburg	21470	25887	90	26104	65	25780	90	23675	35	24640	65
	Summa	92300	76739	47	70850	56	74120	61	66294	19	63485	53

351490 M. 36 Pf.

**Bepflanzung der
öffentlichen Wege und
Plätze.**

Die neu hergestellten Chausséen sind fast durchweg mit Nutzbäumen bepflanzt. Die Auswahl der Baumarten ist unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit erfolgt. Es sind fast alle Baumarten vertreten. Ueberwiegend sind angepflanzt: californischer Ahorn, Nüßlern, Linden, Kastanien. Die Lieferung der Bäume und die Anpflanzung derselben ist mit wenigen Ausnahmen durch den Baumschulen-Besitzer Deconomie-Rath Späth zu Brieg erfolgt. Es sind hierdurch landschaftlich schöne Bilder geschaffen. Auch die Gemeinden des Kreises haben viel für die Verbesserung ihrer Alleen an den öffentlichen Wegen, sowie für die Verschönerung ihrer in den geschlossenen Ortschaften belegenen Plätze und Straßen gethan. In dieser Beziehung müssen besonders hervorgehoben werden: Schöneberg, Nixdorf, Tempelhof, Steglitz, Gr.-Lichterfelde, Grünau. In Treptow hat die Stadtgemeinde Berlin auf den ihr gehörigen Grundstücken, mit einem Kostenaufwande von etwa 1/2 Million Mark hervortragend schöne Park-Anlagen geschaffen.

Auf den Gemarkungen Friedenau und Deutsch-Bilmersdorf sind im vorigen Jahrzehnt während der Grundstücks-Spekulationszeit schöne und ausgedehnte Alleen entstanden.

**Straßen und Plätze
in den Städten
und Dörfern.**

Im Allgemeinen befinden sich die Straßen und Plätze in den Städten des Kreises in gutem Zustande. Auch sind die Hauptstraßen der meisten Dörfer in zufriedenstellender Weise mit Pflaster versehen.

In den größeren Orten des Kreises, speziell in den Vororten Berlins, sind in dem letzten Jahrzehnt für die Verbesserung der Straßen sehr erhebliche Aufwendungen gemacht worden.

Besonders erwähnenswerth erscheint in dieser Hinsicht die Ortschaft Nixdorf, welche seit dem Jahre 1874 127385 qm Straßenterrain neu bzw. umgepflastert hat.

Im Ganzen sind hierfür aufgewendet worden 624 296 Mk.
Beigetragen haben hierzu:

der Kreis	45 700 Mk.
Privatpersonen	266 685 "
die Gemeinde Rixdorf	304 411 "
die Provinz	7 500 "
sind wie angegeben	624 296 Mk.

Folgende Drißchaften haben noch keine gepflasterten Dorfstraßen:

Kl.-Besten	Jütchendorf	Senzig
Kl.-Beuthen	Kerzendorf	Sputendorf b. Teltow
Clausdorf	Kiez b. Gr.	Siethen
Dabendorf	Krummensee	Schmöckwitz
Dahlem	Reithof	Schönevide b. L.
Dergischow	Rudow	Telz
Fahlhorst	Baß	Thyrow
Gallin	Philippsthal	Zeuthen
Hohelöhme	Schentendorf b. Teltow	Zeesen
Jachzenbrück	Schönow	Zernsdorf.

Auf die Verbesserung der nebenbezeichneten Wege wird fortgesetzt hingewirkt. **Nicht haufierte Wege**
Es sind demzufolge größere Wegestrecken theils mit Lehm, theils mit Schlacken **außerhalb der**
und anderem geeigneten Material befestigt worden. **geschlossenen Ort-**
schaften.

Trotzdem bleibt auf dem Gebiete des Gemeindegewerbes noch viel zu thun.

Bis vor etwa 10 Jahren bestand im Kreise die Einrichtung, daß einzelne Wegestrecken — z. B. Zossen-Cummersdorf, Zossen-N.-Neuendorf, Rudow-Coepenick, — von einer Anzahl Gemeinden bis auf 2 Meilen Entfernung in Stand gehalten werden mußten. Diese Einrichtung hatte sich im Laufe der Zeit als unzweckmäßig und lästig erwiesen. Im Wege der Verhandlung sind deshalb Vereinbarungen dahin getroffen, daß gegen entsprechende Entschädigungen diejenigen Gemeinden die alleinige Unterhaltungspflicht der Wegestrecken insoweit übernommen haben, als dieselben innerhalb ihrer Feldmarken belegen sind.

Der Kreis Teltow hat eine so vorzügliche Eisenbahn-Verbindung aufzuweisen, wie vielleicht kein zweiter Kreis der Preussischen Monarchie.

Locomotiv-
Eisenbahnen.

Es durchschneiden den Kreis nämlich folgende Eisenbahnen:

1. die Berliner Stadt- und Ringbahn	18,62 km.
2. die Berlin-Potsd. Eisenbahn mit der Wannseeer Zweigbahn	37,15 "
3. die Berlin-Anhalter Eisenbahn	40,00 "
4. die Berlin-Görlitzer "	50,40 "
5. die Berlin-Dresdener "	41,90 "
6. die Berlin-Nordhausener Eisenbahn	24,00 "
7. die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn	3,50 "
8. die Königliche Militär-Eisenbahn	14,50 "

sind zusammen . 230,07 km.

Eisenbahn-Stationen bezw. Haltestellen sind belegen:

1. an der Berliner Stadt- und Ringbahn:

Grunewald	Schöneberg
Halensee	Tempelhof
Schmargendorf	Rixdorf
Deutsch-Wilmersdorf-Friedenau	Treptow,

2. an der Berlin-Potsdamer und der Wannsee-Zweigbahn:

Schöneberg	Schlachtensee
Friedenau	Wannsee
Steglitz	Neu-Babelsberg
Gr.-Lichterfelde	Neuendorf b. P.,
Zehlendorf	

3. an der Berlin-Anhalter Eisenbahn:

Südend (Lantwiz)	Ludwigsfelde
Gr.-Lichterfelde	Trebbin,
Gr.-Beeren	

4. an der Berlin-Görlitzer Eisenbahn:

Canne	Hankels Ablage (Zenthen)
Johannisthal (Nieder-Schöneweide)	Egs.-Wusterhausen
Adlershof	Gr.-Westen
Mt-Gliencke	Gr.-Köriz
Grünau	Mögen
Schmöckwitz	Halbe,

5. an der Berlin-Dresdener Eisenbahn:

Südend	Dahlewitz
Mariensfelde	Rangsdorf
Lichtenrade	Zossen und
Mahlow	Neuhof,

6. an der Berlin-Nordhausener Eisenbahn:

Wannsee	Drewitz,
---------	----------

7. an der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn:

Coepenick,

8. an der Militär-Eisenbahn:

Zossen	Sperenberg
Clausdorf	Cummersdorfer Schießplatz.

Die Zahl der im Kreise vorhandenen Eisenbahn-Stationen und Haltestellen beträgt im Ganzen 49.

Auf jede dritte Ortschaft des Kreises entfällt also durchschnittlich eine Station bezw. Haltestelle.

Wie sich der Verkehr auf den unter den Nummern 2, 3, 4, 5, 7 und 8 bezeichneten Eisenbahnen während der Jahre 1878 bis 1883 gestaltet hat, darüber geben die angehängten Nachweisungen Auskunft.

Verkehrs-Übersicht

1. der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.

Namen der Stationen	Jahr	Brutto-Einnahme		Zahl der		Abgegangenes Fracht- und Eil- gut und Vieh.			Angekommenes Fracht- und Eilgut und Vieh.		
		aus dem Personen- Verkehr	aus dem Güter- Verkehr	ange- kommenen	abge- gangenen	Fracht- und Eilgut t.	großes Vieh Stück	kleines Vieh Stück	Fracht- und Eilgut t.	großes Vieh Stück	kleines Vieh Stück
		M.	M.	Personen							
Friedenau . . .	1878	—	—	80329	76273						
	1879	22566	—	88849	85303						
	1880/81	24006	—	93124	89415						
	1881/82	24161	—	143806	141581						
	1882/83	28288	—	183725	182903						
	1883/84	32354	—	226588	235969						
Steglitz	1878	—	—	278967	275156	695	—	470	4575	1	517
	1879	96123	50675	358484	354529	2362	—	—	6279	8	502
	1880/81	98751	10526	319463	316029	160	7	—	2962	7	302
	1881/82	99321	14524	348392	347593	257	39	—	2850	271	605
	1882/83	106306	26925	353222	357595	547	13	304	4518	271	12
	1883/84	116987	33883	539733	546328	984	4	—	8778	365	—
Gr.-Lichterfelde . . .	1878	—	—	90356	89673	519	—	109	4716	3	106
	1879	27146	17764	233159	221581	350	—	—	4415	11	21
	1880/81	25893	12181	181132	172277	306	2	—	3945	9	—
	1881/82	24010	29577	259216	251277	719	4	—	14224	15	—
	1882/83	25574	29366	290597	285809	418	—	—	12737	9	—
	1883/84	27829	41128	228270	222206	1158	5	—	9939	18	—
Zehlendorf	1878	—	—	112618	109184	244	14	60	3434	4	1557
	1879	45034	19622	136029	134649	1081	29	82	3117	41	4095
	1880/81	49344	20785	130495	130944	679	19	—	3713	30	3997
	1881/82	47214	23540	150531	151537	617	20	872	3376	86	3281
	1882/83	48815	30426	161953	162196	1669	44	825	4647	114	1871
	1883/84	43583	41911	176879	185349	1814	12	44	4982	216	831

Namen der Stationen	Jahr	Brutto-Einnahme		Zahl der		Abgegangenes Fracht- und Ei- gut und Vieh.			Angekommenes Fracht- und Ei- gut und Vieh.		
		aus dem Personen- Verkehr M.	aus dem Güter- Verkehr M.	ange- kommenen Personen	abge- gangenen Personen	Fracht- und Ei- gut t.	Vieh		Fracht- und Ei- gut t.	Vieh	
							großes	kleines		großes	kleines
					Stück	Stück			Stück	Stück	
Schlachtensee . . .	1878	—	—	36142	39668	7	—	111	164	—	129
	1879	10704	325	51266	54187	14	—	—	138	—	6
	1880/81	10436	425	56298	57904	11	—	—	72	—	—
	1881/82	9962	478	46746	52039	19	—	—	83	—	—
	1882/83	10958	568	38740	44980	22	—	—	330	—	—
	1883/84	11211	2347	43883	49486	80	—	—	642	—	—
Wamsee	1878	—	—	42854	44346	220	—	104	7061	—	112
	1879	15327	1525	44614	45364	199	—	—	593	—	—
	1880/81	18156	1897	45519	46416	198	14	2	885	18	—
	1881/82	20575	23869	54502	56158	446	—	5	8890	20	16
	1882/83	27558	19888	70401	73460	520	70	3	12007	21	18
	1883/84	31125	24567	83258	79550	2271	59	—	3815	10	6
Neubabelsberg . . .	1878	—	—	13719	15917	6	—	50	18	—	37
	1879	9792	204	14133	16018	24	9	—	40	138	—
	1880/81	9200	607	12279	14302	113	12	—	112	86	—
	1881/82	8207	2780	14058	16105	75	—	—	736	56	2
	1882/83	10081	1549	20189	21870	52	35	—	512	146	13
	1883/84	12873	3303	20621	21797	265	2	—	774	20	—
Neuenhof bei Potsdam	1878	—	—	10534	17942	—	—	—	—	—	—
	1879	11359	—	12407	20137	—	—	—	—	—	—
	1880/81	14702	—	14029	24917	—	—	—	—	—	—
	1881/82	17033	—	20695	31248	—	—	—	—	—	—
	1882/83	21656	—	29167	39785	—	—	—	—	—	—
	1883/84	23609	—	37622	48581	—	—	—	—	—	—

2. der Berlin-Anhalter Eisenbahn.

a) Güter-Verkehr.

Namen der Stationen	Jahr	Gesamtgewicht in Tonnen	Einnahmen	
			Brutto M.	Netto M.
Groß-Lichterfelde	1878	14592	42280	23142
	1879	8432	50859	19537
	1880	12201	43104	17537
	1881	30292	44867	19583
	1882/83	32927	75171	31462
	1883/84	21667	128217	29642
Groß-Beeren	1878	5762	13626	10394
	1879	9210	19928	13497
	1880	7952	23415	13692
	1881	10179	29911	20536
	1882/83	13339	26384	19049
	1883/84	8940	18394	12895
Ludwigsfelde	1878	7943	25947	18754
	1879	10051	26588	18326
	1880	11053	24506	18403
	1881	23414	33772	25160
	1882/83	12661	21972	17025
	1883/84	10156	20840	16921
Trebbin	1878	14132	38127	25611
	1879	14893	39293	24354
	1880	19537	41605	28510
	1881	15065	40216	26196
	1882/83	13945	40282	27084
	1883/84	18044	42058	32630

b) Personen-Verkehr.

Namen der Stationen	Jahr	Personen		Einnahmen	
		Abgegangene Zahl	Angekommene Zahl	Brutto M.	Netto M.
Südbnd	1878	—	—	—	—
	1879	—	—	—	—
	1880	3956	3601	1060	1060
	1881	13080	10247	2846	2846
	1882/83	19878	37482	4040	4040
	1883/84	29481	29767	5384	5384
Groß-Lichterfelde	1878	97302	137533	38992	38700
	1879	122204	150430	42679	42353
	1880	249639	247791	52019	51712
	1881	164645	267215	49982	49790
	1882/83	266428	215623	54126	53831
	1883/84	303458	302338	56995	56590
Groß-Beeren	1878	19488	19128	12192	11971
	1879	17827	17937	11221	11017
	1880	18704	18808	10482	10224
	1881	18765	18175	11528	11256
	1882/83	22474	22344	13421	13215
	1883/84	21447	22877	13174	12710
Ludwigsfelde	1878	13775	14144	8980	8940
	1879	14821	14900	9624	9624
	1880	15260	15454	10582	10582
	1881	15379	16482	10822	10765
	1882/83	16775	17234	10568	10395
	1883/84	17238	17059	11204	10947
Trebbin	1878	40809	38863	32341	32227
	1879	37791	38731	29962	29723
	1880	40258	39712	32321	31984
	1881	40528	38163	32409	32043
	1882/83	42559	41962	32592	32474
	1883/84	42052	41479	33719	33028

3. der Berlin-Görlitzer Eisenbahn.

Namen der Stationen	Jahr	Einnahme		Gesamtzahl der ver- ausgaben Billets	Gewicht der Fracht- und Eigüter nach Tonnen à 1000 kg	
		aus dem Personen- Verkehr M.	aus dem Güter- Verkehr M.		a. des Ausganges	b. des Einganges
Canne	1882/83	732	—	4108	—	—
	1883/84	653	—	1808	—	—
Johannisthal	1882/83	13201	215863	30666	2792	39552
	1883/84	17782	267409	64576	6149	60087
Ndershof	1882/83	7388	—	12413	—	—
	1883/84	6950	—	13319	—	—
Alt-Ollendie	1882/83	—	—	—	—	—
	1883/84	2893	—	3676	—	—
Grünau	1882/83	24784	57389	37824	799	7141
	1883/84	27460	55791	22251	2632	8244
Schmöckwitz	1882/83	3712	—	7248	—	—
	1883/84	4562	—	8127	—	—
Santels-Ablage	1882/83	4235	—	6335	—	—
	1883/84	4397	—	7059	—	—
Königs-Wusterhausen	1882/83	50654	192150	38857	3892	21858
	1883/84	52373	140353	45556	3585	18664
Groß-Beften	1882/83	4097	—	5744	—	—
	1883/84	3424	—	5964	—	—
Mögen	1882/83	5769	—	6819	—	—
	1883/84	5318	—	9288	—	—
Salbe	1882/83	24197	46596	19673	27743	5534
	1883/84	23723	51380	22667	33727	6999

Namen der Stationen	Stück- zahl der ver- kauften Billets	Biehverkehr		Eilgutverkehr		Güterverkehr				Ge- sammt- Brutto- Ein- nahmen R.
		Ein- gang	Aus- gang	Eingang	Ausgang	Eingang		Ausgang		
						Stückgut	Wagen- ladungen	Stückgut	Wagen- ladungen	
Wagenladungen		kg		kg		kg		kg		
1881/82.										
Südbend H.P. . .	1983	—	—	—	—	—	—	—	—	1054
Mariensfelde . .	11633	85	23	6330	2500	39660	639	19810	52	31613
Lichtenrade H.P. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mahlow	14292	6	9	74060	181980	79320	668	38520	86	38204
Rangsdorf . . .	10374	31	13	67590	165020	80130	107	22260	57	11947
Zoffen	30639	148	85	225400	425590	1175090	587	334640	358	90888
Neuhof H.P. . .	5157	—	—	—	—	—	—	—	—	2508
1882/83.										
Südbend H.P. . .	2550	—	—	—	—	—	—	—	—	1312
Mariensfelde . .	12643	160	13	10030	2740	44010	535	30020	88	24024
Lichtenrade H.P. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mahlow	14952	6	12	77540	165670	88470	592	38460	141	35954
Rangsdorf . . .	5911	19	10	76350	189480	81250	366	22420	62	13970
Zoffen	30543	199	203	249310	422100	1276420	479	367020	379	81453
Neuhof H.P. . .	5623	—	—	—	—	—	—	—	—	2739
1883/84.										
Südbend H.P. . .	2439	—	—	—	—	—	—	—	—	1157
Mariensfelde . .	12420	140	11	33340	1780	63380	453	29360	81	23459
Lichtenrade H.P. .	1515	—	—	—	—	—	—	—	—	1134
Mahlow	14338	6	2	75020	16369	97050	649	37580	145	39703
Rangsdorf . . .	9670	10	7	72530	196590	99770	440	21790	26	17506
Zoffen	30488	180	180	280110	430730	1348040	669	387350	326	93363
Neuhof H.P. . .	5789	—	—	—	—	—	—	—	—	2676

Anmerkung. Der Haltepunkt Lichtenrade ist erst im Geschäftsjahr 1883/84 eröffnet worden.
Die mit H.P. bezeichneten Haltepunkte Südbend, Lichtenrade und Neuhof dienen nur dem Personenverkehr.

5. der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Angabe des Jahres	Name der Station	Per-sonen- und Vieh-Verkehr		Gesamt-Einnahme aus dem Personen-, Gepäck- und Vieh-Verkehr M.	Eilgut- und Güter-Verkehr.						Die Gesamt-Einnahme aus dem Güter-Verkehr betrug M.
		Einnahme			Es sind an Gütermassen			empfangen			
		M.	M.		versandt			empfangen			
					Eilgut	Städgut	Ladungsgut	Eilgut	Städgut	Ladungsgut	
		kg			kg						
1878	Coepenitz	58382	1967	60349	51057	2938796	11126646	75387	2200941	40990407	313977
1879		55651	2941	58592	86691	1827545	8755803	118554	2084836	36893710	308692
1880		54987	2619	57606	99935	1591040	8141682	108077	1738713	33895768	310628
1881		59037	3153	62190	227582	1777983	8487613	95079	2397618	46712461	398876
1882		69941	4104	74045	465021	2201537	12173085	137193	2656050	46509127	450109
1883		76042	1372	77414	580701	2472576	16661572	483999	2809395	36825002	369736

6. der Militär-Eisenbahn.

a) Güter-Verkehr

Beförderte Gütermassen im Jahre	Eisgut	Stück- gut	Wagenladungsgüter						Aus- nahme Tarif	Erzielte Brutto- Einnahmen		Erzielte Netto- Einnahmen	
			A. I.	B.	A. II.	Sp. I.	Sp. II.	Sp. III.		M.	Pf.	M.	Pf.
			Station Boffen.										
1878. Abgefandt . .	870	98440	18400	40000	10000	—	10940	20000	—	} 3315	13	} 311	—
Angekommen . .	340	15670	—	10000	32500	—	—	15000	—				
1879. Abgefandt . .	3280	64790	—	—	55160	12900	59410	11000	—	} 2580	10	} 348	10
Angekommen . .	80	7480	—	—	10000	—	—	—	—				
1880. Abgefandt . .	430	60020	5000	—	55110	—	33200	83250	—	} 2615	70	} 189	60
Angekommen . .	50	11420	—	—	10000	—	—	—	—				
1881. Abgefandt . .	1890	6180	—	—	38500	—	—	—	—	} 2217	75	} 61	—
Angekommen . .	—	10760	—	—	5000	—	—	—	—				
1882. Abgefandt . .	700	29290	11960	—	10000	—	—	50000	—	} 2300	10	} 66	20
Angekommen . .	1320	7670	—	—	—	—	—	10000	—				
1883. Abgefandt . .	1230	27810	—	—	20000	—	—	61000	—	} 2035	15	} 88	50
Angekommen . .	330	8440	—	—	—	—	—	30000	90000				
Station Clausdorf.													
1878. Abgefandt . .	820	14030	5000	—	5000	—	—	150000	1290000	} 28085	17	} 3428	—
Angekommen . .	2320	74320	35990	—	300130	—	61000	2906650	—				
1879. Abgefandt . .	830	12730	—	—	15000	—	—	3051000	670500	} 29433	88	} 6025	50
Angekommen . .	7250	73630	30000	10000	182950	—	31000	3308420	—				
1880. Abgefandt . .	3830	9900	—	—	5700	—	—	1400000	2271200	} 30705	67	} 5862	80
Angekommen . .	8050	50260	—	—	188880	10000	20000	3200560	—				
1881. Abgefandt . .	8460	35230	—	—	10950	—	—	838600	5790590	} 38827	59	} 6986	90
Angekommen . .	8070	61620	—	—	179480	10000	—	3237750	—				
1882. Abgefandt . .	6040	21910	—	—	5000	—	—	50000	3288000	} 37992	88	} 5334	70
Angekommen . .	11740	68320	—	—	141430	10180	—	2405100	556600				
1883. Abgefandt . .	5120	19080	—	—	—	—	—	—	6497000	} 33470	91	} 7713	—
Angekommen . .	9640	63690	16980	—	124000	10000	—	330200	3414000				

Beförperte Gütermassen im Jahre	Eilgut	Stück- gut	Wagenladungsgüter					Aus- nahme- tarif	Erzielte Brutto- Einnahmen		Erzielte Netto- Einnahmen		
			A. I.	B.	A. II.	Sp. I.	Sp. II.		Sp. III.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.

Station Sperenberg.

1878. Abgefandt . .	880	46100	10500	—	580250	—	130100	5714000	7440	} 13179 76	7629 10
Angekommen . .	2750	266400	32410	5000	40700	—	—	787350	70000		
1879. Abgefandt . .	1270	46320	—	—	385250	—	40000	5803200	—	} 10142 57	8250 90
Angekommen . .	25850	225170	—	—	25400	—	30000	683500	10000		
1880. Abgefandt . .	5630	54150	—	—	165000	—	10000	6632100	—	} 13726 37	8322 50
Angekommen . .	36340	230860	—	—	185110	40300	—	799300	—		
1881. Abgefandt . .	29250	46270	—	—	165000	—	560000	8588450	—	} 18537 06	9866 80
Angekommen . .	57270	214940	—	—	30390	25050	—	1351700	—		
1882. Abgefandt . .	54430	63140	—	—	120000	—	—	9457000	—	} 19787 15	10653 50
Angekommen . .	39700	219510	5000	—	83730	—	—	477000	851300		
1883. Abgefandt . .	40590	48530	—	—	125500	—	50000	8267800	1540000	} 18287 29	11149 90
Angekommen . .	36480	210130	—	—	41990	40150	10170	322000	1015600		

Station Schießplatz.

1878. Abgefandt . .	130	5620	5000	—	42500	—	—	340000	—	} 9080 94	1283 10
Angekommen . .	580	31490	5000	—	15000	—	16100	478400	110000		
1879. Abgefandt . .	100	8250	—	—	15000	—	—	44150	—	} 10536 47	813 60
Angekommen . .	980	39580	—	—	30000	12100	61150	110000	380000		
1880. Abgefandt . .	320	7910	—	—	5000	—	—	260000	—	} 8628 70	982 90
Angekommen . .	4920	41790	1000	—	28780	—	75600	1230000	90000		
1881. Abgefandt . .	500	11520	—	—	—	—	—	311250	—	} 5034 22	1249 70
Angekommen . .	1580	31300	—	—	35740	—	40290	331500	540000		
1882. Abgefandt . .	80	11310	5000	—	5000	—	—	221350	50000	} 7254 85	827 —
Angekommen . .	2380	12160	11960	—	23840	67270	10190	60000	140000		
1883. Abgefandt . .	450	4770	—	—	16190	10000	—	613900	44000	} 10000 56	1106 50
Angekommen . .	1590	21190	5000	—	10000	—	—	60000	241499		

b) Personen-Verkehr.

Jahr	Billets II. Klasse		Billets III. Klasse		Abonnements-Billets		Kinder-Billets		Militär-Billets		Freifahrer-Billets	Betrag		Eunbe-Billets		Gepäck					
	Anzahl	Betrag M. Pf.	Anzahl	Betrag M. Pf.	Stück	Betrag M. Pf.	Anzahl	Betrag M. Pf.	Anzahl	Betrag M. Pf.		Stück	M.	Pf.	Anzahl	Betrag M. Pf.	Quantum Tonnen	Betrag M. Pf.			
Station Boffen.																					
1878	465	283 20	6514	2577 30	—	—	—	—	131	22 60	871	2883	10	91	17 75	9,29	16	—			
1879	296	183 80	5389	2117 70	—	—	—	—	160	26 50	841	2328	—	53	9 80	5,51	8	26			
1880	338	315 80	5303	2108 50	—	—	—	—	164	28 20	836	2452	50	49	8 40	7,390	7	70			
1881	237	148 50	4848	1933 70	—	—	—	172	33 10	93	16 25	1119	2131	55	57	7 80	7,669	9	—		
1882	284	185 80	5027	1978 40	—	—	—	152	27 10	42	6 60	1108	2197	90	87	13 50	7,98	11	70		
1883	277	177 30	4721	1848	—	—	—	125	22 85	41	6	1121	2054	15	66	10 40	6,52	7	80		
Sa.	1897	1294 40	31802	12563 60	—	—	—	449	83 05	631	106 15	5896	14047	20	403	67 65	44,359	60	46		
Station Clausdorf.																					
1878	121	59	2357	693 45	2	25 50	—	—	12	1 35	144	779	30	43	6 05	0,40	—	20			
1879	69	35	1757	523 50	7	22	—	—	54	6 75	147	587	25	25	3 75	1,21	—	70			
1880	31	14	1807	538 55	—	—	—	—	53	5 20	83	557	75	34	5 10	2,11	—	60			
1881	21	10 20	1630	482 05	—	—	—	108	15 75	12	1 40	175	509	40	30	3	2,42	1	70		
1882	23	11 20	1615	487 25	1	27	—	—	96	14 45	8	176	540	80	41	8	1,992	2	60		
1883	5	2 50	1465	439 55	—	—	—	—	66	9 95	18	1 80	88	453	80	18	1 80	1,56	—	80	
Sa.	270	131 90	10631	3164 35	10	74 50	270	40 15	157	17 40	813	3428	30	191	27 70	9,692	6	60			
Station Sperenberg.																					
1878	247	136	4324	1659	—	—	—	—	215	23 90	495	1818	90	63	11 70	3,33	3	—			
1879	155	92	3477	1339 95	—	—	—	—	183	20 65	616	1452	60	33	6 45	2,82	2	40			
1880	142	84 80	3590	1397 85	—	—	—	5	1	330	37 40	292	1521	05	29	5 70	2,018	—	80		
1881	93	55	3099	1193 65	12	36	—	—	55	10 60	238	25 15	800	1320	40	25	4 90	3,22	3	40	
1882	117	68 80	3010	1159	—	—	—	—	63	11 85	174	18 80	748	1258	45	21	2 10	3,29	3	10	
1883	93	56 20	2953	1145 30	—	—	—	—	54	10 40	131	14	790	1225	90	15	2 80	2,363	1	80	
Sa.	847	492 80	20453	7894 75	12	36	—	—	177	33 85	1271	139 90	3741	8597	30	186	33 65	17,041	14	50	
Station Schießplatz.																					
1878	87	58 60	1135	585	1	22 50	—	—	210	29 70	4158	695	80	18	4 40	0,29	—	20			
1879	20	16	828	418 60	12	36	—	—	197	25 25	4278	495	85	9	2	0,43	2	10			
1880	28	22 50	842	437 50	—	—	—	—	250	29 75	3853	489	75	5	—	90	1,18	1	80		
1881	6	5 40	757	404 20	—	—	—	—	33	9 20	300	32 60	5130	451	40	5	—	70	1,19	—	80
1882	9	7 20	702	384 20	—	—	—	—	19	4 75	85	9 80	4269	405	95	7	1 30	1,23	1	90	
1883	13	11 70	617	339 70	—	—	—	—	16	4 35	20	2 35	6477	358	10	13	2 50	0,895	—	60	
Sa.	163	121 40	4881	2569 20	13	58 50	68	18 30	1062	129 45	28165	2896	85	57	11 80	5,215	7	40			

Bezüglich der unter den Nummern 1 und 6 bezeichneten Eisenbahnen ist das gleiche specielle Material nicht zu erlangen gewesen.

Electrische Eisenbahn. Von der Firma Siemens & Halske in Berlin wird in Groß-Lichterfelde seit Jahren eine electrische Eisenbahn unterhalten. Dieselbe führt von der Anhalter Eisenbahn-Station Groß-Lichterfelde bis zu der dortigen Central-Radetten-Anstalt.

Die gedachte Eisenbahn ist im Wesentlichen ausgeführt, um für die Durchführung eines electrischen Betriebes Erfahrungen zu sammeln, wobei die Beförderung von Personen auf dieser Bahn lediglich als ein Mittel zur Erreichung dieses Zweckes anzusehen ist.

Straßenbahn mit Dampfbetrieb.

Auf der Begeßtrecke Zoologischer Garten—Etablissement Halensee ist im Frühjahr 1886 eine Straßenbahn mit Dampfbetrieb eröffnet worden. Mit Rücksicht auf die kurze Betriebszeit läßt sich über den Betrieb selbst noch nichts Näheres sagen.

Pferde-Eisenbahnen.

Von der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft sind im vorigen Jahrzehnt nach dem Teltower Kreise folgende Pferde-Eisenbahnlinien hergestellt und eröffnet worden:

1. von Berlin nach Treptow,
2. " " " " Nixdorf,
3. " " " " Tempelhof,
4. " " " " Schöneberg.

Die im Kreise hergestellten Geleise haben im Ganzen eine Länge von 8074,95 Metern.

Wie sich diese Geleise auf die einzelnen Strecken vertheilen, darüber ergibt die hierunter abgedruckte Nachweisung Näheres:

Nr.	Linie Berlin	Ein- m	Zwei- gleisig m	Drei- m	Gesamt- länge m	Bemerkungen
1	Treptow	1893,20	180,30	34,30	2107,80	
2	Nixdorf	223,55	1653,15	—	1876,70	excl. Bahnhof und Zufahrtsgeleise
3	Tempelhof	2607,55	316,15	—	2923,70	" " " "
4	Schöneberg	20,00	1146,75	—	1166,75	" " " "
	Sa. d. Geleisenlängen	4744,30	3296,35	34,30	8074,95	

Den Umfang des Verkehrs auf den einzelnen Linien veranschaulicht die hierunter abgedruckte, das Jahr 1883 betreffende Nachweisung:

Nr.	Linie Berlin	Anzahl der zurückgelegten Fahrten überhaupt				Anzahl der beförderten Personen im Tages-durchschnitt überhaupt		Es vermittelten den Verkehr im Laufe des Jahres 1883 im Tages-durchschnitt Wagen
1	Treptow	6919	17849	24768	68	556940	1526	5
2	Nixdorf	23835	41066	64901	178	1567438	4294	15
3	Tempelhof	12402	18232	30634	84	561712	1539	8
4	Schöneberg	19766	69966	89732	246	2276840	6238	13
	Sa. .	62922	147113	210035	576	4962930	13597	41

Im Jahre 1884 ist von der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft eine neue Linie von Nixdorf nach dem Cautbuser Thor in Berlin eröffnet worden.

Eine Pferde-Eisenbahn ist von Potsdam nach Klein-Olietitz Seitens der Potsdamer Pferdebahn-Gesellschaft in Betrieb gesetzt worden.

Die Gemeinde Nixdorf hat im Jahre 1884 eine Pferde-Eisenbahn von dem Hohltruge in Nixdorf bis nach der Kneisebeck-Straße hergestellt.

Die Baukosten haben im Ganzen 39000 Mark betragen, wozu die Gemeinde Nixdorf 31500 Mark und die beteiligten Grundbesitzer 7500 Mark beigetragen haben.

Der Eisenbahn-Betrieb wird auf dieser Strecke von der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft für Rechnung der Gemeinde Nixdorf ausgeübt.

Die Stadtgemeinde Coepenick hat im Jahre 1882 eine Pferde-Eisenbahn von Coepenick nach dem gleichnamigen Bahnhof hergestellt. Bei einer Gesamtlänge von 1820 Metern sind Geleise in einer Länge von 2004 Metern hergestellt. Die Herstellungskosten haben 32187 Mark betragen. Der Bahnbetrieb ist verpachtet. Für die Jahre 1884/87 beträgt die Jahrespacht 2340 Mark.

Zu gewerblichen bzw. landwirthschaftlichen Zwecken werden Eisenbahnen unterhalten:

1. von den Ziegeleibesitzern Arndt und Maas zu Clausdorf,
2. von dem Ziegeleibesitzer Kettlich zu Töpchin,
3. von dem Ziegeleibesitzer Meinicke zu Mogen,
4. von Diepensee nach dem Bahnhof Grünau,
5. von dem Ziegeleibesitzer Krause auf Senziger Feldmark,
6. von dem Ziegeleibesitzer Schulze zu Senzig,
7. von den Ziegeleibesitzern Heyl und Schierz zu Cliesow,
8. von dem Amtmann Kopp zu Löpten,
9. von dem Braunkohlen-Bergwerk „Centrum“ zu Schentendorf nach dem Bahnhof Königs-Wusterhausen,
10. von den Ziegeleibesitzern Lehmann und Sobotta von Miersdorf nach Hantels-Ablage,
11. von dem Ziegeleibesitzer Weise nach Neue-Mühle,
12. von dem Ziegeleibesitzer Herms nach Halbe,
13. von der Deutschen Portland-Cement-Fabrik-Actien-Gesellschaft „Adler“ in Zossen,
14. von dem Ziegeleibesitzer Jung zu Callinchen,
15. von dem Ziegeleibesitzer Braune zu Mogen,
16. von dem Ziegeleibesitzer Krause zu Schöneiche,
17. von dem Ziegeleibesitzer Koch zu Schöneiche,
18. von dem Ziegeleibesitzer Plettenberg zu Schöneiche,
19. von dem Ziegeleibesitzer Friße zu Schöneiche,
20. von dem Ziegeleibesitzer Leuchte zu Töpchin,
21. von dem Ziegeleibesitzer Behue zu Töpchin,
22. von den Ziegeleibesitzern Krause und Arndt zu Töpchin,
23. von dem Ziegeleibesitzer Maeder zu Töpchin,

24. von dem Ziegeleibesitzer Stolzenberg zu Töpchin,
25. von dem Ziegeleibesitzer Richter zu Zehrendorf,
26. von dem Ziegeleibesitzer Weise zu Callinchen,
27. von dem Mittergutsbesitzer Neuhaus zu Selchow,
28. von dem Deconomie-Rath Späth zu Briß,
29. von dem Fabrikbesitzer Kunheim zu Nieder-Schöneweide,
30. von den Fabrikbesitzern Anton und Alfred Lehmann zu Nieder-Schöneweide,
31. von dem Ziegeleibesitzer Menger zu Cliestow.

**Dampfschiffahrts-
Verbindungen.**

1. Die Berliner Dampfschiffahrts-Gesellschaft unterhält in der Zeit vom 1. April bis zum 1. November regelmäßige Fahrten nach Treptow, Cierhäuschen, Nieder-Schöneweide und Coepenick und zwar in der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. September 11 mal des Tages, in der Zeit vom 1. April bis zum 15. Mai und vom 16. September bis zum 1. November 6 mal des Tages. Nach Treptow und Cierhäuschen werden je nach dem Andrang des Publikums Dampfer eingelegt, so daß an einzelnen Tagen 30 bis 40 Fahrten nach diesen beiden Stationen stattfinden.

Es sind im Ganzen 14 Dampfer im Betrieb. Nach Grünau sind während des Jahres 1883 im Ganzen 29 Dampfer abgelassen.

2. Der Dampfschiffahrts-Besitzer Gebhard in Potsdam vermittelt mit 3 Schraubendampfern von 12—14 Pferdekraft, den Verkehr von Potsdam mit folgenden Ortschaften bezw. Etablissements des Kreises Teltow: Glienick, Moorlake, Pfaueninsel, Fichelswerder, Wannsee.

Von Anfang Juni bis Anfangs August findet ein regelmäßiger Verkehr statt.

3. Von der Societät Neu-Babelsberg — Baumeister Ende und Böckmann — ist zur Vermittelung des Verkehrs zwischen der Villenkolonie und dem Bahnhofe Neu-Babelsberg einerseits, und der Ortschaft Klein-Glienick andererseits, auf dem Griebnitz-See ein Schiffahrtsverkehr eingerichtet.

Während der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. October finden regelmäßige Fahrten statt und zwar 22 Touren pro Tag.

In Betrieb sind 2 Dampfer und 1 Schleppfahrzeug.

Im Jahre 1883 sind an 150 Betriebstagen 28298 zahlende Passagiere zwischen Klein-Glienick und Neu-Babelsberg befördert worden, d. h. durchschnittlich 188 Personen an einem Tage.

Fähren.

Fähren bestehen:

1. zwischen Pfaueninsel und dem gegenüber belegenen Havelufer — Nicolstoe,
2. zwischen Kl.-Glienick (Moorlake) und Sacrow,
3. zwischen Schmöckwitzwerder und Wernsdorf,
4. zwischen Nieder-Schöneweide und dem gegenüber belegenen Spree-Ufer des Kreises Nieder-Varnim.

Es werden unterhalten die Fähre zu 1 von dem königlichen Hofmarschallamt, die Fähre zu 2 vom Staate, die Fähre zu 3 von dem Eigenthümer Görlich zu Schmöckwitzwerder, die Fähre zu 4 vom Kreise Teltow.

Die letztgedachte Fähre ist im Jahre 1885 vom Kreise Teltow mit einem Kostenaufwande von rund 10000 Mark hergestellt.

Schleusen im Schifffahrts-Interesse bestehen in:

Neue Mühle,
Königs-Wusterhausen,
Mittenwalde,
Wellen.

Schleusen.

Schleusengeld wird erhoben:

1. bei Neue-Mühle für Rechnung des Gutsbesizers Weise,
2. bei Königs-Wusterhausen, Mittenwalde und Wellen für Rechnung des Verbandes zur Regulirung der Notte.

Passirt haben im Jahre 1885 die Schleusen:

1. zu Neue Mühle	4129 Fahrzeuge,
2. „ Wellen	652 „
3. „ Mittenwalde	6542 „
4. „ Kgs.-Wusterhausen .	6802 „

An Schleusengeld ist im Jahre 1885 aufgefunden:

1. zu Neue Mühle	4165 M. 14 Pf.
2. „ Wellen	989 „ 50 „
3. „ Mittenwalde	10536 „ 50 „
4. „ Kgs.-Wusterhausen .	10825 „ — „

Brückengeld für Schifffahrtszeuge wird erhoben:

1. bei Klein-Glienick für Rechnung des Staats,
2. in Coepenick an der langen Brücke über die Dahme für Rechnung des Staats,
3. in Coepenick an der Dammbrücke über die Spree für Rechnung der Stadt Coepenick,
4. in Mittenwalde an der Brücke über die Notte für Rechnung des Verbandes zur Regulirung der Notte,
5. in Prierosbrück an der Brücke über die Dahme für Rechnung des Gastwirths Zufall,
6. in Schmöckwitz an der Brücke über die Dahme für Rechnung des Staats.

Brückengeld
für Schifffahrtszeuge.

Regelmäßiger Fuhrwerksverkehr zur Personen-Beförderung findet statt:

1. zwischen Potsdam, Neuendorf und dem Bahnhof Drevitz,
2. zwischen Groß-Lichterfelde und Seehof,
3. zwischen Deutsch-Wilmersdorf und Berlin,
4. zwischen Teltow und Zehlendorf,
5. zwischen Johannisthal und Nieder-Schöneeweide,
6. zwischen Mittenwalde und dem Bahnhof Königs-Wusterhausen.

Regelmäßiger
Fuhrwerksverkehr.

**Personen-
Post-Verbindungen.**

Personen-Post-Verbindungen bestehen zwischen:

Zehlendorf-Teltow,
Halbe-Teupitz und
Halbe-Wendisch-Buchholz

Zwischen den Ortschaften:

Potsdam-Glienide,
Groß-Beeren-Mahlow,
Zossen-Groß-Machnow,
Mahlow-Glasow-Selchow,
Königs-Wusterhausen-Friedersdorf und
Königs-Wusterhausen-Prieros

sind Landpostfahrten eingerichtet, welche ebenfalls Reisegelegenheit bieten.

Brückenzoll.

Brückenzoll für Fuhrwerksverkehr wird noch erhoben:

1. bei Neue-Mühle für Rechnung des Gutsbesizers Weise zu Neue-Mühle,
2. bei Prierosbrück für Rechnung des Gastwirths Zufall dortselbst.

Dammzoll

wurde im Jahre 1884 nur noch in Trebbin am Mülenthor erhoben. Bis vor wenigen Jahren gelangte noch an vielen Stellen des Kreises sowohl von Gemeinden wie von berechtigten Privat-Personen Dammzoll zur Erhebung.

Dieses Recht ist in den meisten Fällen, in Folge der Erweiterung des Kreis-Chauffeenetzes, hinfällig geworden; in einem Falle ist die Ablösung dieser Berechtigung erfolgt.